

## **ECB•S - News 2005**

- **Die Gefahr lauert im Waffenschrank**  
*Schränke mit einfachen Werkzeugen zu knacken*



**BU:**

Viele Waffenschränke bieten keinen soliden Schutz vor fremdem Zugriff. Denn das aktuelle Waffengesetz akzeptiert Schränke, die Einbrechern kaum Probleme bereiten. Foto li. Angriff auf die Tür eines Schanks mit Langwaffen, rechts ein zerstörtes Verschlusssystem.

**Fotos:** ECB•S

---

Sie finden diese Presseinfo zum Downloaden auch unter:  
[www.ecb-s.com](http://www.ecb-s.com)

**Pressestelle:**

Eva Machill-Linnenberg pr, Schlackenmühle 18, 58135 Hagen  
Tel./Fax 02331/463078, eMail: [mali-pr@t-online.de](mailto:mali-pr@t-online.de)

Bei Abdruck Beleg erbeten.

## **Die Gefahr lauert im Waffenschrank**

Schränke schon mit einfachen Werkzeugen zu knacken

Februar 2005

**FRANKFURT. Waffen sind in deutschen Landen leichter zu haben, als man denkt. Denn das aktuelle Waffengesetz zeigt deutliche Schwächen. Der Gesetzgeber lässt Stahlschränke zu, die schon mit einfachen Werkzeugen aus dem Baumarkt zu knacken sind. Das haben Tests des European Certification Board•Security Systems (ECB•S) bewiesen. Damit lauert in Wohnungen und Häusern unzähliger Waffenbesitzer eine enorme Gefahr. Welcher Jäger, Sportschütze oder Waffennarr will das verantworten?**

Mit Nachdruck informiert der ECB•S zur Zeit Behörden, Versicherungen und Polizei über den unhaltbaren Zustand. Eine Testreihe mit dem Partner VdS-Laboratorien belegt, dass viele Waffenschränke keine wirkliche Sicherheit bieten. Ursache ist eine Lücke im Gesetz. Das akzeptiert sowohl Wertschutzschränke nach der neuen DIN EN 1143-1 als auch Stahlschränke nach dem veralteten Einheitsblatt VDMA 24 992. Und genau hier liegt das Problem. Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des ECB•S: „Nur zertifizierte Produkte mit Widerstandsgrad 0 der EN-Norm bieten einen soliden Schutz. Dagegen ist die alte Sicherheitsstufe B des VDMA nur eine Bauvorschrift, die nicht gleichwertig ist und deren Einhaltung nicht überprüft wird.“

Der enorme Kostendruck der Branche führt zu einem drastischen Qualitätsverfall. Die Testreihen belegen, dass der Sicherheitswert der oft preiswerteren B-Schränke bis zu 80 Prozent unter dem liegt, was die aktuelle europäische Norm (WG 0) fordert. Ein unkalkulierbares Sicherheitsrisiko. Denn der Waffenbesitzer allein trägt die Verantwortung dafür, dass seine Waffen nicht in unbefugte Hände gelangen. Polizeiliche Beratungsstellen warnen bereits vor den bestehenden Risiken, die man beim Kauf eines Waffenschrankes unbedingt berücksichtigen sollte. Unklar ist auch, wie die Versicherungen im Ernstfall reagiert werden.

*Text 1.808 Zeichen (mit Leerzeichen)*

### **Weitere Infos:**

ECB•S  
Lyoner Str. 18,  
D-60528 Frankfurt  
Phone +49 69 6603 1451  
Fax +49 69 6603 1675  
EMail: [ecbs@vdma.org](mailto:ecbs@vdma.org)  
[www.ecb-s.com](http://www.ecb-s.com)

### **Pressestelle:**

Machill-Linnenberg pr  
02331/463078  
eMail: [mali-pr@t-online.de](mailto:mali-pr@t-online.de)

Bei Abdruck Beleg erbeten.